



Sonntag, 23. Aug.

Schapidetten	8.30	Hl. Messe (Go/La)
Darup	10.00	Hl. Messe (An/La)
Martinistift	10.00	keine Hl. Messe
Nottuln	11.15	Hl. Messe mit Tauffeier (An/La)

Dienstag, 25. Aug.

Schapidetten	9.00	Hl. Messe
Darup	19.00	Hl. Messe

Mittwoch, 26. Aug.

Liebfrauenschule	7.50	Schulgottesdienst
------------------	------	-------------------

Donnerstag, 27. Aug.

Appelhülsen	8.00	Hl. Messe
Nottuln	14.30	Rosenkranzgebet

Freitag, 28. Aug.

Nottuln	9.00	Hl. Messe
Darup	11.00	Dankmesse zur Goldenen Hochzeit von Marlies u. Paul Holtgräve -

Samstag, 29. Aug.

Appelhülsen	10.00	Beerdigung Johannes Reher , Wortgottesdienst in der Trauerhalle, die Beisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.
Nottuln	14.00	Erstkommuniongottesdienst
Appelhülsen	17.00	Sonntagvorabendmesse Sechswochengedenken Hanne Lore Woywod; 1. Jahresgedenken Karl Eidhoff;
Nottuln	18.30	Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 30. Aug.

Schapidetten	8.30	Hl. Messe
Darup	10.00	Hl. Messe 1. Jahresgedenken Irmgard Feldmann
Martinistift	10.00	keine Hl. Messe
Nottuln	11.15	Hl. Messe mit Tauffeier
Nottuln	14.00	Erstkommuniongottesdienst (Caß)

Wir beten für unsere Verstorbenen dieser Woche:

Frau Elisabeth Horstmann, 89 Jahre aus Appelhülsen

Frau Anna Josefine Gellenbeck, 85 Jahre aus Appelhülsen

Nachrichten aus der Gemeinde:

Gottesdienst im Martinistift

In der Kapelle des Martinistifts werden weiterhin, bis voraussichtlich Anfang September, keine Sonntagsgottesdienste stattfinden.

kfd: Malkurs "Bilder auf Holz"

Die kfd-Appelhülsen bietet am Samstag, 05.09.2020, von 10.00-13.00 Uhr einen Malkurs auf dem Mitmachhof in der Wellstr. 20 (Nähe Reithalle) an.

Einen unbeschwerten Vormittag in kreativer Umgebung genießen und am Ende mit einer eigenen Pusteblume nach Hause gehen. Unser Blumenmotiv, wahlweise vorgezeichnet oder nach eigener Vorlage, kann an geschützter Stelle draußen stehen. Bretter können von der Kursleitung besorgt werden in den Maßen 50cm x 200cm oder 30cm x 100cm. Vorhandene Bretter können gerne mitgebracht werden. Bei der Anmeldung bitte das gewünschte Format angeben.

Kosten für den Malkurs: 30 Euro zzgl. Der Kosten für das Brett (50x200cm für 25,99€, 30x100cm für 7,99€ vom Hagebau)

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 6 Personen begrenzt - Anmeldung bis zum 31.08.2020 bei Gaby Wottke 0163-6910270

Impuls zum Sonntag – Petrus der Fels

PETRUS DER FELS

Anselm Grün

Petrus ist der Fels, auf den Jesus seine Kirche baut. Der Fels scheint brüchig zu sein. Doch in dieser Botschaft liegt auch etwas Tröstliches für uns. Wenn wir wie Petrus erkennen, wer dieser Jesus ist, dann werden wir auch zum Felsen für andere. Wir dürfen mitten in unserer Schwäche, in unserer Feigheit und in unserem Verrat für andere zum Felsen werden. Auf einem Felsen kann man stehen. Man hat festen Grund unter den Füßen. Manche Menschen gehen einem so ein Fundament. Neben ihnen bekommen wir Mut, zu uns selbst zu stehen. In ihrer Nähe haben wir einen festen Stand. Da kann uns nichts so leicht erschüttern. An einen Felsen kann man sich auch anlehnen. Das ist auch ein Bedürfnis, das jeder von uns hat. Frauen sehnen sich nach Männern, an die sie sich anlehnen können. Und sie beklagen sich oft, dass ihr Mann ihnen keinen Halt gibt, dass sie da keinen Felsen spüren, sondern etwas Weiches, das immer nachgibt. Ein Fels gibt auch Schutz vor Unwetter. In seinem Schatten fühlt man sich sicher.

...

In der Nähe eines Felsen können wir Schutz erfahren. Bei Unwetter zieht man sich im Gebirge in die Nähe eines Felsen zurück, der einen vor Regen, Sturm und Steinschlag schützen soll. Oder aber der Felsen wirft Schatten, wenn die Sonne einen sticht. Das ist auch ein archetypisches Bild für uns. Jeder kann zum Fels für andere werden, in dessen Nähe der andere ausruhen kann, um sich zu erholen, um Schutz und Geborgenheit und Sicherheit zu erfahren. Man kann sich nicht selbst zum Felsen machen. Petrus hat nach der Erfahrung seines Verrats sicher nicht das Bedürfnis gehabt, sich vor seinen Mitaposteln aufzuspielen und auf sich als den Felsen zu verweisen. Er durfte dankbar erleben, dass gerade er, der Jesus so feig verraten hat, dennoch zum Felsen werden durfte, auf dem andere einen festen Stand fanden, an den sie sich anlehnen und in dessen Schutz sie sich von Gott, dem wahren Felsen, geborgen fühlten.

Aus: Anselm Grün, Kämpfen und lieben. Wie Männer zu sich selbst finden. Vier-Türme-Verlag, Münsterschwarzach 2003.